

Zwischenbericht

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Mustersanierung Schulzentrum-Lienz-Nord
Programm:	Klima- und Energiefonds Mustersanierung
Projektdauer (Plan):	13.05.2022 bis 21.08.2024
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Stadtgemeinde Lienz Bgm ⁱⁿ Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik
Kontaktperson Name:	Stadtbauamt, DI Klaus Seirer
Kontaktperson Adresse:	Hauptplatz 7 9900 Lienz
Kontaktperson Telefon:	04852 600400
Kontaktperson E-Mail:	rathaus@stadt-lienz.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	
Adresse Investitionsobjekt:	Emanuel von Hibler-Straße 10 9900 Lienz
Projektwebseite:	www.lienz.gv.at
Schlagwörter	Mustersanierung, Schule, Lienz
Projektgesamtkosten:	26.197.110,50 €
Fördersumme:	800.000,00 €
Klimafonds-Nr.:	C289678
Erstellt am:	26.06.2023

B) Projektübersicht

1 Executive Summary

Im Jahr 2019 führte die Stadt Lienz einen Wettbewerblichen Dialog für die „Neustrukturierung des Schulzentrum Lienz-Nord durch. Insgesamt umfasst das Schulzentrum 3 Schultypen – Volksschule, Neue Mittelschule sowie Polytechnische Schule. Die Aufgabe war es, diese drei Schultypen in dem Bestandsgebäude neu zu strukturieren. Im Rahmen des Wettbewerblichen Dialoges wurde ein Lösungsvorschlag gesucht, der ein planerisches Lösungskonzept für Raum- und Funktionsprogramm umfassen. Weiteres war es eine Anforderung, das bestehende Bestandsobjekt so gut wie möglich zu revitalisieren und nachhaltige Baumaterialien zu verwenden. Durch die Entscheidung der Neustrukturierung konnte, die Bausubstanz bestehen bleiben und nachhaltig renoviert werden. Durch den Einsatz an natürlichen Baumaterialien ermöglicht, den Campus offener, freundlicher sowie lichtdurchfluteter zu gestalten. Weiters gelingt es durch die Neustrukturierung, dass der Zugang zu den Schulen autofrei gestaltet wird und mehr Freiraum und Aufenthaltsqualität gewährleistet wird.

2 Hintergrund und Zielsetzung

Im Jahr 2019 führte die Stadt Lienz einen Wettbewerblichen Dialog für die „Neustrukturierung des Schulzentrum Lienz-Nord durch. Insgesamt umfasst das Schulzentrum 3 Schultypen – Volksschule, Neue Mittelschule sowie Polytechnische Schule. Die Aufgabe war es, diese drei Schultypen in dem Bestandsgebäude neu zu strukturieren. Im Rahmen des Wettbewerblichen Dialoges wurde ein Lösungsvorschlag gesucht, der ein planerisches Lösungskonzept für Raum- und Funktionsprogramm umfassen. Weiteres war es eine Anforderung, das bestehende Bestandsobjekt so gut wie möglich zu revitalisieren und nachhaltige Baumaterialien zu verwenden.

3 Projektinhalt

Ansatz des präsentierten Entwurfes war es, einen kleinen Campus zu generieren. Die vorhandenen Qualitäten sollten bestehen bleiben, genau erfasst werden und zukünftig zielgerichtet zu nutzen. Fehlende Verbindungen zwischen den Räumen und Strukturen sollen hergestellt werden sowie soll ein neues Zentrum im Schulgebäude entstehen, welches die drei Schultypen miteinander verbindet. Weiters soll der Vorplatz, der zuvor als Parkfläche verwendet wurde, als ein Treffpunkt, als Ort der Begegnung gestaltet werden, geprägt durch neue

Grüninseln, welche zwischen den Hauptzugängen situiert wird. Barrierefreiheit spielt eine wichtige Rolle im gesamten Schulareal. Weiters soll ein Speisesaal entstehen, der eine Mittagsbetreuung der Kinder ermöglichen soll. Gleichzeitig soll bei der Haustechnik der Grundsatz „möglichst einfach – möglichst effizient“ gelten, welcher durch eine zielgerichtete Haussteuerung hergestellt werden sollte, hier wird auf die Reaktivierung und Wiederverwertung bestehender Rohrsysteme wie Heizungen gesetzt. Weiters wird es eine CO²-Messung in den Klassenräumen geben, um eine möglichst effiziente und gute Luftzufuhr gewährleisten zu können.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Durch eine effiziente und durchdachte Planung konnte gemeinschaftlich mit dem Umbau des Schulzentrums Nord begonnen werden. Aktuell findet der Umbau noch statt. Im nächsten Herbst soll der neue kleine Schulcampus feierlich eröffnet werden.

C) Projektdetails

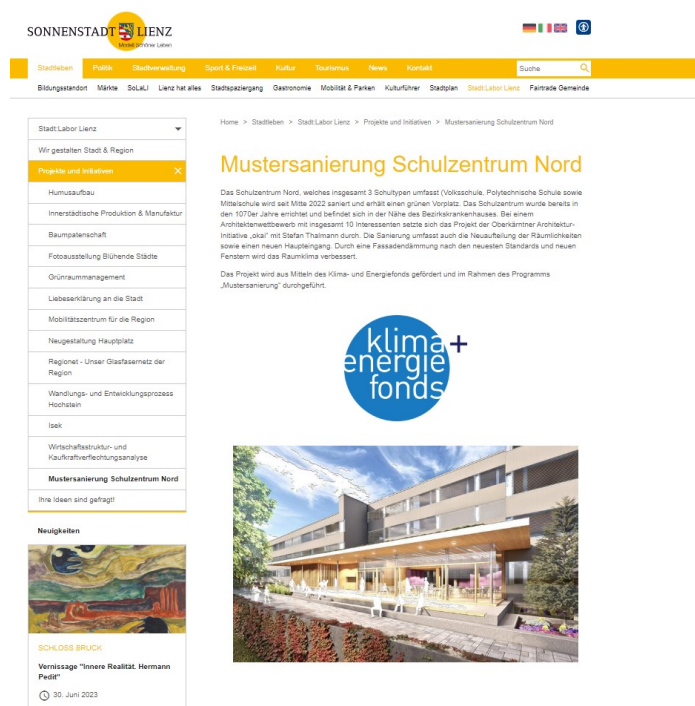
5 Arbeits- und Zeitplan sowie Status

Das Projekt „Mustersanierung Schulzentrum-Lienz-Nord“ ist insgesamt in 2 Bauabschnitte gegliedert. Der erste Bauabschluss umfasst die Sanierung des Ostteils des bestehenden Gebäudes, welches aktuell mittels einer Holzbauweise aufgestockt wird. In diesem Teilbereich wird zukünftig die Neue Mittelschule sowie der polytechnische Lehrgang untergebracht. Dieser Bauabschnitt soll im Herbst (September 2023) zu Schulbeginn 2023/2024 fertiggestellt werden. Im Anschluss daran beginnt die Sanierung der restlichen Bestandteile (Bauabschnitt 2). Dieser umfasst den Westteil des Gebäudes der Volksschule. Die Gesamtfertigstellung des Umbaus soll mit Herbst 2024 (Schulbeginn) abgeschlossen werden.

Aktuell kommt es zu keinen Projektverzögerungen und Verhinderungen.

6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Veröffentlichung und Ankündigung des Projektes auf der Homepage der Stadt Lienz unter www.lienz.gv.at → [Mustersanierung Schulzentrum Nord \(lienz.gv.at\)](http://www.lienz.gv.at)



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.